

## EM der Senioren in Pescara/ Abruzzen/Italien 9/2023

An dem letzten leichtathletischen Freilufthöhepunkt des Jahres nahmen für die LG Alsternord **Ingeborg Thoma, W70** und **Christian Boysen, M80** teil.

In der Stadt mit 120 000 Einwohnern und 20km langem Sandstrand an der Adria und am Fuße der beiden ca. 2900m hohen Gebirgsmassive Parco Gran Sasso und Parco Maiella gelegen, hatten sich europäische Leichtathleten der Altersklassen M/W 35 bis M/W 90 eingefunden, darunter auch 14 Athleten aus dem Bereich des HHLV Hamburg.



Ingeborg erreichte über 100m in 19,40 s den 9.Platz und über 400m mit 100,55 s den 8.Platz. Beide Ergebnisse reichten für die Qualifikation für die Nationalstaffeln.



Bei ihrer Paradedisziplin Weitsprung legte sie gleich sehr ordentliche 3,23 m vor erreichte damit abschließend den 6.Platz.

An den Staffeltagen Montag und Sonntag konnte sie zusammen mit den drei deutschen Teilnehmerinnen über 4 x100m und 4 x 400m jeweils eine Silbermedaille gewinnen.



Wechsel Ingeborg auf Ute Ritte



Ute Ritte, Ingeborg Thoma, Ute Schweitzer, Marion Ertl  
Team 4 x 100m W70



Wechsel Ingeborg=> Dorit Stehr

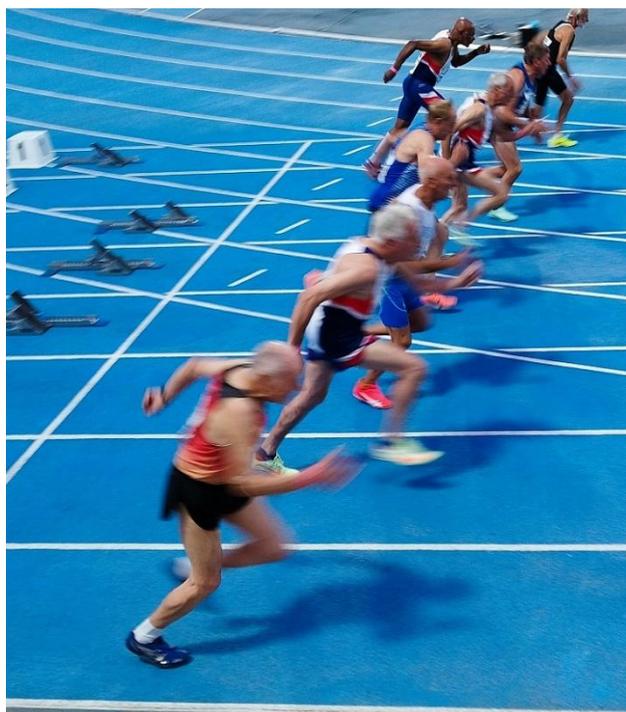
Bei der 4x400m Staffel komplettierte Ingeborg das deutsche W65 -Team und verhalf so ihren jüngeren Kolleginnen zu einer Silbermedaille



Team W65 Ingeborg, Rita Schubert, Gisela Pletschen, Dorit Stehr

Christian platzierte sich in den Läufen über 100m in 17,10s auf Platz 5 und über 200m in sehr guten 36,95 s auf Platz 7. Seine Gedanken beim 100m-Lauf beschrieb er so:

*„Eigentlich wollte ich schneller als 17 Sekunden laufen, aber 17,10 s ist auch sehr gut. Ich habe bewusst den Start verhalten begonnen, da ich mich beim letzten Sportfest beim Start verletzt hatte. Dann ging es aber ab. Der Engländer Treacher, der sonst 1 Sekunde schneller ist als ich, lief neben mir und hatte mich schon etwas überholt. Ich wollte dranbleiben und überholte ihn dann schließlich. Auch den Italiener Filippo, der immer schneller war als ich, ließ ich hinter mir. Mit Platz 5 bin ich sehr zufrieden.“*



Sein Meisterstück lieferte er aber beim Weitsprung ab. Nach 2 Fehlversuchen steigerte er sich von Sprung zu Sprung bis auf 3,45m, womit er mit seinem Konkurrenten aus GB gleichzog, aber wegen des um 7 cm kürzeren zweiten Versuchs mit der Bronzemedaille vorlieb nehmen musste. Trotzdem war er sehr zufrieden, da er zum ersten Mal in seiner langjährigen internationalen Karriere in einer Einzeldisziplin eine Medaille gewonnen hatte.





Christian mit Bronzemedaille



Bei der 4 x 400m-Staffel startete Christian bei den jüngeren Sportfreunden der M75, da im deutschen Team keine weiteren Achtzigjährigen anwesend waren.

Staffelwechsel sind bei Älteren häufig problematisch, da langjährige Gewohnheiten wie : „ ich nehme den Stab immer mit Rechts an“

auf andere Vorlieben wie : „ ich übergebe den Stab immer mit Rechts „ treffen und manchmal zu katastrophalen Ergebnissen führen können. Aber hier ging es beim Wechsel Christian B. => Christian F. noch einmal gut aus.

Das M75 Team mit Christian, Christian Fitzta, Ulrich Becker, Friedhelm Adorf und den Silbermedaillen.



Fotos: B.Boysen, A.Thoma Text: A.Thoma